

Gallisches Tageblatt.

Fortsetzung des Gallischen patriotischen Wochenblatts zur Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und wohlthätiger Zwecke.

Nr. 145.

Dienstag den 25. Juni.

1867.

Beschlüsse der Stadtverordneten-Versammlung vom 22. Juni 1867 in Betreff des Halle'schen Wasserwerkes.

In der am 22. Juni c. abgehaltenen außerordentlichen Sitzung der Stadtverordneten-Versammlung sind folgende Beschlüsse gefaßt worden:

- 1) Es soll ein umfassendes Wasserwerk, im Stande 200,000 bis 250,000 Cubitfuß Wasser täglich aus der Kiesablagerung an der Elster bei Beesen in die Stadt zu liefern, nach dem Projecte und Anschlag des Ingenieurs Salbach, unter Berücksichtigung der im Commissionsberichte vom 22. Juni c. sub. 1 bis mit 6 bezeichneten Modificationen angelegt und mit der Ausführung sofort vorgegangen werden, sobald das Allerhöchste Privilegium wegen Emission einer Anleihe von 600,000 $\%$ eingegangen und die Geldbeschaffung gesichert ist;
- 2) Die Anlagelosten für das Wasserwerk in seiner vorläufigen Ausdehnung auf das engere, im Anschlag getrennt in Berechnung gezojene Bewässerungsgebiet werden auf die Summe von 362,076 $\%$ 24 $\%$, die der Aufstellung eines neuen Stadtplanes auf 3000 $\%$ festgesetzt und der Wasserwerksverwaltung zur Beschaffung von Wassermessern und vorläufigen Anlage von Privatableitungen im Innern der Häuser aber 15,000 $\%$ zur Verfügung gestellt;
- 3) Die Ausführung erfolgt unter Leitung des Ingenieurs Salbach und unter den, mit demselben vereinbarten Bedingungen, mittelst Vergebung der einzelnen Arbeiten in Theilentreisen, im Wege beschränkter Submiffion;
- 4) Es wird eine Baucommission, bestehend aus dem Magistratsdirigenten resp. dem, von demselben zu ernennenden Stellvertreter, dem Stadtbaumeister und vier, von der Stadtverordneten-Versammlung zu wählende Mitglieder eingesetzt und mit der selbstständigen Ertheilung der Zuschläge, Abschluß der erforderlichen Verträge, Controlle des Baues, Mitwirkung bei Abnahme der einzelnen Arbeiten und Einwilligung zu der, etwa nöthig werdenden, die wesentlichen Grundlagen des Projectes und des Kostenanschlages nicht alterirenden Modificationen betraut.

Zu Mitgliedern der Commission hat die Versammlung die Stadtverordneten Nehmiz, Fritsch, Büttner und Kühl gewählt.

Die Verathung über den Modus der Kostenaufbringung und die Verhältnisse der Röhrrwasserberechtigten wird später stattfinden.

Bermischte Nachrichten.

— Mit dem zwischen Italien und Oesterreich abgeschlossenen Postvertrag ist, wie die „Augsb. Ztg.“ bemerkt, zugleich für einen großen Theil Deutschlands die so lang ersehnte Verkehrsvereinerung mit Italien erreicht; denn der Vertrag erstreckt sich auf den ganzen österreichisch-deutschen Postverein. Die Taxe für den einfachen frankirten Brief aus Italien nach Oesterreich u. s. w. ist auf 40 Cent., für den unfrankirten Brief aus Oesterreich auf 60 Cent., und umgekehrt von Oesterreich und dem österreichisch-deutschen Postverein nach Italien auf 15 österreichische Kreuzer für den frankirten und 25 Kreuzer für den unfrankirten Brief gesetzt. Auf eine Entfernung bis zu 30 Kilometern zwischen Italien und

Oesterreich beträgt die Taxe 15 Cent. für frankirte, und 25 Cent. für unfrankirte Briefe, resp. 5 und 10 Kreuzer. Das einfache Briefgewicht ist auf 15 Gramme erhöht, während dasselbe nach Deutschland über die Schweiz unter 10 Grammen war. Für rekommandirte Briefe wird eine feste Taxe von 30 Cent. in Italien und von 10 Kreuzern in Oesterreich außer der gewöhnlichen Francatur erhoben. Für eine Recipisse entnimmt Italien 20 Cent. und Oesterreich ebenfalls 10 Kr. Einer der wichtigsten Artikel des Vertrages ist der folgende: Muster, Druckproben und Korrekturbogen mit zugehörigen Manuscripten, Journalen, Zeitungen, periodische Werke, Bücher, gebunden wie ungebunden, Broschüren, Musikblätter, Kataloge, Prospekte, Anzeigen, Preis-Courante, Druckfächer, Lithographien und Metallographien unterliegen einer Taxe von 5 Cent. für 40 Gramme, resp. 3 Kreuzern. Für die Muster ist das Gewicht auf 250 Gramme beschränkt. Postgebühren (vaglia postale) zwischen Italien und Oesterreich und dem deutsch-österreichischen Postverein, sind ebenfalls in den Vertrag aufgenommen, der mit dem nächsten 1. Juli in Gültigkeit treten soll.

Germania,

Lebens-Versicherungs-Actien-Gesellschaft zu Stettin.

(Eingefandt.)

Der von der Verwaltung dieser Anstalt ausgegebene Bericht über das Geschäft des Jahres 1866 constatirt folgende Hauptmomente aus der Geschäftsentwicklung des Vorjahres:

Es liefen im Jahre 1866 bei der Direction ein: 30,726 neue Anträge auf 16,793,872 Thlr. Pr. Ort. Capital und 2527 Thlr. jährliche Rente. Zum Abschluß kamen davon 21,679 Versicherungen auf 10,433,863 Thlr. Capital und 379 Thlr. jährliche Rente.

Ende 1866 waren in Kraft: 83,670 Versicherungen von 82,180 Personen auf 40,859,782 Thlr. Capital und 7580 Thlr. jährliche Rente. Eine Vergleichung dieses Versicherungsbestandes mit dem Ende 1865 verbliebenen beweist, daß der reine Geschäftszuwachs, welchen die „Germania“ im verfloffenen Jahre trotz der Ungunst der Verhältnisse, des Krieges und der damit verbundenen Störung aller Verkehrs- und Erwerbsverhältnisse, erzielt hat, nicht unbedeutend war. Die hauptsächlichste Geschäftsbranche (Versicherungen von Capitalien auf den Todesfall, im Betrage von nicht unter 100 Thlr.) weist allein einen reinen Zuwachs von 7640 Versicherungen mit 3,333,344 Thlr. nach.

Die Sterblichkeit war im Jahre 1866 in Folge der Verluste, welche die Gesellschaft durch die Cholera erlitt, nicht günstig. Während bei der Lebens-Versicherung erwartungsmäßig das Absterben von 646 Personen mit 424,732 Thlr. erfolgen konnte, sind in Wirklichkeit für 1085 gestorbene Personen 623,334 Thlr. zu zahlen gewesen, hierunter 164,189 Thlr. für 740 Personen, welche der Cholera erlagen. Da aber nach allen Erfahrungen solche verheerende Epidemien, wie die Cholera des vorigen Jahres war, nur nach längeren Pausen zurückkehren, so ist die Erwartung begründet, daß bei einer günstigen Gestaltung der politischen und Verkehrsverhältnisse die Verluste, welche das Jahr 1866 brachte, durch die günstige Sterblichkeit der folgenden Jahre bald ausgeglichen sein werden.

In die finanzielle Lage der „Germania“ gewährt das mit dem Rechenschaftsberichte veröffentlichte Gewinn- und Verlust-Conto, sowie

die Bilanz einen vollständigen und klaren Einblick. Die gesammte Prämien-Einnahme pro 1866 betrug 1,180,999 Thlr. und übersteigt die Prämien-Einnahme in 1865 um 169,638 Thlr. An Zinsen wurden vereinnahmt 99,961 Thlr. Die Prämien-Reserve ist auf 1,919,797 Thlr. gestiegen, die Kapital-Reserve beträgt 23,866 Thlr.

Die Kapital-Anlagen der „Germania“ entsprechen durchaus den Anforderungen, welche man an die Solidität einer Lebensversicherungs-Gesellschaft stellen muß, wie der bedeutende Hypothekenbestand nachweist, welcher Ende 1866 bereits 1,607,393 Thlr. betrug.

Militairisches.

Die zum einjährigen freiwilligen Militärdienst berechtigten jungen Leute, welche im verflossenen Jahre in Folge des Krieges zu den Fahnen des stehenden Heeres eingetreten waren, aber gemäß Erlaß des Kriegministers vom 11. September v. J. wieder entlassen worden sind, so wie die auf Grund des von Seiten desselben Ministers unterm 17. Juni v. J. ergangenen Erlasses für die Dauer des vorjährigen Krieges eingestellten und nach Beendigung desselben wieder entlassenen Freiwilligen, welche zur Zeit ihres Dienstintritts noch nicht ersatzpflichtig waren, sollen, wie die „N. A. Z.“ berichtet, laut der Bestimmung des Kriegsministers und des Ministers des Innern, in die Controle der Civil-Vorsitzenden der Kreis-Ersatz-Commissionen resp. der mit Führung der Stammlisten beauftragten Behörden zurücktreten. Wenn die Mannschaften der ersten Kategorie demnächst nach Ablauf des ihnen für das Friedensverhältnis bewilligten Ausstandes zur Absolvierung ihrer Dienstpflicht wieder eintreten, so kommt die von ihnen bereits abgeleitete Dienstzeit in Anrechnung. Die Mannschaften der zweiten Kategorie, welche nach dem Eintritt in das dienstpflichtige Alter zur Aushebung gelangen, sollen bei der Cavallerie im dritten Dienstjahre während der Wintermonate, bei den übrigen Waffen nach zweijähriger Dienstzeit zur Disposition der respectiven Truppentheile beurlaubt werden.

Chronik der Stadt Halle.

Singakademie.

Dienstag den 25. Juni Abends 6 Uhr Versammlung der Singakademie im Saale des Volksschulgebäudes. Geleitet wird Mirjam's Gesangschor von Fr. Schubert, und Lieder. **Der Vorstand.**

Tageszahn.

Dienstag den 25. Juni.

- Öffentliche Bibliotheken.**
 Universitätsbibliothek 11 — 1 Uhr Vormittags.
 Marienbibliothek 2 — 3 Uhr Nachmittags.
 Städtisches Leihhaus. Expeditionsstunden von 7 Uhr Vorm. bis 1 Uhr Nachm.
- Spartassen.**
 Städtische Spartasse, Kassenstunden 8 — 1 Uhr Vormittags; 3 — 4 Uhr Nachm.
 Spartasse des Saalkreises (gr. Schlamme 10 a.), Kassenstunden 9 — 1 Uhr Vorm.
 Spar- und Vorschuß-Verein (Brüderstraße 13), Kassenstunden 10 — 12 Uhr Vorm. und 2 — 5 Uhr Nachm.
- Vereine.**
 Kunstausstellung, 10 Uhr Vorm. bis 6 Uhr Nachm. im „Stadtschießgraben.“
 Polytechnischer Verein („Zulpe“), Bibliothek und Lesezimmer 7 — 8¹/₂ Uhr Abends.
 Handwerkerbildungsverein (H. Sandberg 15) 7¹/₂ — 10 Uhr Abends.
 Jünglings-Verein (Mauergasse 6) 8 Uhr Abends.
 Verein junger Kaufleute 8 — 10 Uhr Abends gr. Ulrichsstraße Nr. 49 (Münchener Brauhans) 1 Tr.
 Singakademie 6 Uhr Abends im „Volksschulgebäude.“
 Halle'scher Lehrerverein 8 Uhr Abends im „Kronprinzen.“
- Liedertafeln.**
 Volksliedertafel, Uebungsstunde von 8 — 10 Uhr Abds. in den „drei Schwänen.“
- Bäder.**
 Zabel's Bade-Anstalt im Fürstenthal. Irish-römische Bäder für Herren täglich Vormittags 8, Nachmittags 5 Uhr; für Damen täglich Nachmittags 2 Uhr.
 Alle Arten Bannenbäder zu jeder Zeit des Tages. Sonn- und Feiertags Nachmittags ist die Anstalt geschlossen.

Beobachtungen der kgl. meteorol. Station zu Halle.

23. Juni 1867.

Stunde	Luftdruck Par. Lin.	Dunst- spannung Par. Lin.	Relative Feuchtigkeit Procente	Luftwärme R. Grade	Wind	Wetter
Mrg. 6	335,05	4,82	78	13,2	N	wolfig 7.
Mitt. 2	333,97	4,86	50	19,0	NO	ziemlich heiter 4.
Abd. 10	333,26	5,72	77	15,6	N	heiter 2.
Mittel	334,09	5,13	68	15,9		ziemlich heiter 4.

Der Luftdruck ist auf 0° R. reducirt.

Herausgeber: Prof. Dr. Herzberg.

Amtliche städtische Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Zehn Thaler Belohnung

für die erfolgreiche Anzeige des ruchlosen Thäters, welcher in der Nacht vom 16. zum 17. d. Mts. am Büllberger Wege zwischen dem sogen. Ochsenstalle und dem Derglauchaischen Thore 44 Stück Bäume, anscheinend mit einem Seitengewehr, angehauen hat.

Halle, den 22. Juni 1867.

Die Polizei-Verwaltung.

Bekanntmachung.

Die öffentlichen **Schugpocken-Zimpfungen** in hiesiger Stadt finden regelmäßig jeden **Wittwoch** und **Sonabend** Nachmittags von 3 bis 4 Uhr in den im **Hofe des Waagegebäudes linker Hand** belegenen **Parterrelokalen** statt und ist jeder Impfling 8 Tage nach erfolgter Impfung zur angegebenen Stunde pünktlich zur Revision zu stellen, widrigenfalls kein Impf-Attest erteilt werden wird.

Halle, den 17. Juni 1867.

Die Polizei-Verwaltung.

Der Ober-Bürgermeister.

v. Boß.

Bekanntmachung.

Der königliche Servis einschließlich des städtischen Zuschusses für die pro Monat Mai e. einquartierten Mannschaften soll

Dienstag den 25. Juni e.

gezahlt werden.

Zur Deckung des städtischen Zuschusses für die ausgemieteten Mannschaften pro Monat Juni e. ist der reglementsmäßige Beitrag von den der Ausmiethe-Kasse beigetretenen Hausbesitzern des 9. Polizei-Bezirks pro 1. Tour 2. Monat erforderlich, welcher in nächster Zeit eingezogen werden soll.

Halle, den 21. Juni 1867.

Das Quartier-Amt.

Bekanntmachung.

Die in der Stadt Halle wohnenden Vormünder der unter unserer Gerichtsbarkeit stehenden Pflegebefohlenen werden aufgefordert, im Laufe des Monats **Juni** d. J. die gedruckten Formulare zu den Erziehungsberichten für den Zeitraum vom 1. April 1866 bis dahin 1867 in dem Erdgeschosse des Kreisgerichts bei dessen Hauswart in Empfang zu nehmen, gehörig ausgefüllt und **unterschieden** den Herren Geistlichen der Parochie der Pflegebefohlenen zu übergeben und mit deren, der Herren Lehrer und Bezirksvorsteher Bemerkungen versehen, **sofort** nach abgehaltenem Konferenztermine an uns zurückzusenden.

Für jede Vormundschaft ist ein **besonderer** Bericht zu erstatten.

Halle, am 31. Mai 1867.

Königliches Kreis-Gericht, 2. Abtheilung.

Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

In dem über den Nachlaß des am 9. September 1866 hier verstorbenen Maler und Lackirers **Carl Gottfried August Anton** eröffneten gemeinen Konkurs im abgekürzten Verfahren ist der Kaufmann **Ludwig Reichmann** hier zum definitiven Verwalter angenommen worden.

Halle, den 15. Juni 1867.
Königl. Kreis-Gericht 1. Abtheilung.

Auction.

Mittwoch den 26. Juni Nachmittags 2 Uhr versteigere ich Taubengasse 14: Sophas, Schränke, **Ausziebtiische**, Kommoden, Bettstellen, eine **Dehnbarre** und **Körbe mit Storden**, Sprossenleitern, **1 große Kochmaschine**, 2 kupf. Kessel, **Federbetten**, 2 Stellampen, Bierseibel, **Mußsiebe**, **1 Schubkarre**, **1 Doppelgewehr** und noch mancherlei Hausgeschirr. **Soppe**, Kreis-Auct.-Commis. u. gerichtl. Tag.

Einen Wäschkoffer und Wackrog verkauft **Arnold**, gr. Berlin 16 a.

Verfch. Hausger., u. A. mehrere Bettstellen, soll verkauft werden **Bahnhofstraße 3**, part.

Eine Tabackschneidemaschine, eine Balkenwaage und eine eiserne Pferdetruppe zu verkaufen, sowie eine Niederlage und ein Schüttboden zu vermieten kl. Ulrichsstraße 9.

Ein alter Kleiderschrank, ein Tisch, ein Koffer, billig zu verkaufen **Breitenstraße 33**, 3 Tr.

Zwei fast neue Pferdgeschirre sind zu verkaufen **Domplatz 6**, im Laden.

Dieselbst sind ordentl. Schlafstellen offen.

Eine Hobelbank, Klobenfüge und ein Paar Hobel zu verkaufen bei

Ulrich, kl. Ulrichsstraße 29, 1 Tr.

Wider Wanzen

halte meine **Compositio** bestens empfohlen, à Fl. 5 Gr.; eine Garantie von 5 % wird weitere Empfehlungen überflüssig machen.

Fr. Mitreuter,

Schulberg 8, 1 Tr., an der Universitäts-Treppe

Wegen Domicilveränderung

sollen **sofort schleunigst** ein Mahagony-Plüsch-Sopha, eine Tafel von 5' Länge u. 1 1/2' Breite, einige Nußbaumstühle und ein Städtisches Gesangbuch (Prachtband) sehr billig verkauft werden kl. Sandberg 20, 1 Tr.,

Vormitt. 9 bis 12 und Nachmittags 2 bis 6 Uhr.

2 St. gr. Wehlfästen mit Gemäße zu verkaufen kl. Sandberg 3.

Ein Hund zu verkaufen gr. Rittergasse 5.

Heu in Hucken kauft **Schmeerstraße 26**.

Ein neuer starker Einspänner-Wagen, ein neuer Handwagen und ein alter Hundewagen sind veränderungs halber sehr billig zu verkaufen **Moritzthor 4**.

Die Kirichen auf der **Schleuse zu Böllberg** sind zu verpacken.

1600 Thlr. werden **zur 1. Hypothek** auf **100 Morgen Acker** gesucht. Auskunft ert. Herr Geschäftsf. **Schilling** im Rathskeller.

Privat-Unterricht

für Knaben und Mädchen wird erteilt kl. Ulrichsstraße 7. **C. W. Wiese.**

Ein fleißiger, ordentlicher Hausknecht findet Stellung auf der **Felsenburg**.

Ein gewandter Kellner wird gesucht auf der **Felsenburg**.

Junge Mädchen, welche das Schneidern gründlich erl. wollen, können sich melden alter Markt 14.

Geübte Nähmädchen finden dauernde Beschäftigung kl. Schlamm 13.

Nähmädchen finden Beschäftigung kl. Ulrichsstraße 1b, 4 Tr.

Gesucht Frauen zum Nähnaden gr. Brauhausgasse 30.

Ein Bursche kann sofort in die Lehre treten bei **Pelsch**, Stellmachermesser, Riltengasse 1.

Ein ordentliches Mädchen für Küche und Hausarbeit findet nach außerhalb den 1. Juli Dienst. Das Nähere erteilen

Gebrüder Schulze, Barfüßerstraße 6.

Knechte, Vieh- und Hausmädchen können sich melden. Frau **Schricht**, Schülerehof 4.

Ein anständiges Mädchen, in allen Arbeiten erfahren, sucht sobald als möglich eine gute Stelle. Zu erfragen **Freudenplan 2**.

Gesucht

wird zum 1. October d. J. von einer ruhigen, pünktlichen Familie ohne Kinder im Bezirk des Neumarktes oder der alten Promenade eine Wohnung von 3—4 Stuben und Zubehör mit Gartenpromenade. Adr. unter **T. J.** in d. Exp. d. Bl.

Ein sehr gutes Federbett ist zu vermieten. Wo? sagt die Exped. d. Bl.

Im Hause kl. Schlamm 4 ist eine Wohnung nebst Laden, passend zu einem Victualiengeschäft, sowie noch mehrere größere und kleinere Wohnungen zu vermieten und 1. Juli zu beziehen. Alles Nähere in der **Dabeanstalt von Wieske**, Weingärten 10.

Eine freundl. Hofwohnung von 2 St., K., Küche nebst Zubehör, desgl. von 1 Stube, Kammer, Küche, parterre gelegen, sind an ruhige Mieter zu vermieten und 1. Juli oder auch später zu beziehen. Zu erfragen in der Exped. d. Bl.

Vermietung.

Die obere Etage meines Hauses, **Rannische Straße 19**, ist zum 1. October an ruhige Leute zu vermieten.

Wilh. Schwarz.

Die zweite Etage, bestehend aus 3 Stuben, 2 Kammern, Küche nebst allem Zubehör ist zu vermieten und **Michaelis** zu beziehen gr. Steinstraße 18.

Ein Laden nebst Wohnung ist sofort zu vermieten gr. Klausstraße 11.

Zwei Logis sind zu **Michaelis** zu beziehen an der **Glauchaischen Kirche 2**.

Eine Wohnung in der Mitte der Stadt, bestehend aus 4 Stuben, mehreren Kammern, Küche u. Zubehör ist zu vermieten und 1. October zu beziehen. Zu erfragen in der Exped. d. Bl.

Einkauf von Knochen, Hornabfall, w. u. gr. Glasbrocken, Schmelz- u. Gusseisen, alle sonst. Metalle, Lumpen u. s. w. zu den höchsten Preisen bei **Mann & Söhne**. Abnahme: im alten Geschäft an d. Saale u. Delitzscher Str. 7 am M.-L. Bahnhof; ganze Führen an d. Centesimal-Waage empfangen. Zahlung: Kasse.

Eine Stube u. Kammer mit Zubehör ist an kinderlose Leute zum 1. Juli c. zu beziehen. Preis 25 $\frac{1}{2}$ Trödel 5.

Eine Wohnung, bestehend aus 1 Stube, 3 Kammern, Küche nebst Zubehör, ist zu vermieten und **1. October** zu beziehen gr. Ulrichsstraße 60.

In meinem neu rest. Hause, gr. Wallstraße 14, ist eine Wohnung von Stube, Kammer nebst Zubehör an eine kleine anst. Familie sofort zu vermieten. Näheres gr. Wallstraße 13.

Das Familien-Logis des Herrn **Landrath v. Helledorf** nebst Garten ist zu vermieten und **1. October** zu beziehen **Giebichenstein, Königsberg 2**.

Eine Stube und Kammer nebst Kochgelegenheit ist an ruhige Leute zu vermieten u. den 1. Juli zu beziehen **Schmeerstraße 4**.

Steinweg 42 sind 2 Wohnungen von 2 St., 1 K., K. und Zubehör an kinderlose Leute und 1 St., 1 K., K. und Zubehör zum 1. Juli zu beziehen. Zu erfragen daselbst 1 Tr.

Ein Logis von Stube, Kammer, Küche ist zum 1. Juli zu beziehen **Leipzigerstraße 5**.

Eine Wohnung zu 50 $\frac{1}{2}$ ist an ruhige Leute zum 1. October zu vermieten kl. Schlamm 12.

Eine freundliche Wohnung mit allem Zubehör zum 1. Juli u. eine kleinere desgl. zum 1. October d. J. zu vermieten **Schützengasse 20**.

Eine Wohnung von 2 St., K. u. K. ist zum 1. Juli zu beziehen **Ludwigsgasse 1**.

Ein Logis an einz. Herrn **Schmeerstraße 26**.

Stube u. Kammer mit allem Zubehör ist zum 1. Juli zu vermieten **Blücherstraße 9**.

Wohnungen zu 24 bis 34 $\frac{1}{2}$ sind zu vermieten. Alles Nähere **Geiststraße 63**.

Zu verm. ist St., K., K. **Geiststraße 23**.

Für anst. Herren Wohnung u. reichl. Mittagstisch für welchen Kostgänger angenommen werden **Markt 4**, 3 Tr., Eing.: **Beckershof**.

Möbl. Wohn. für 1 od. 2 Herren **Harz 47**, part.

Möbl. Zimmer, fein und billig, vermietet an 1 oder 2 Herren **Kaulenberg 7**.

Möbl. Stube u. Kammer ist zum 1. Juli an einen einz. Herrn zu verm. **Schmeerstraße 31**.

3 fein möblirte Wohnungen sind sofort zu beziehen. Näheres **Markt 2**, im Laden.

Anst. Schlafstellen **Mittelstr. 4**, im Hofe 1 Tr. r.

Anst. Schlafstellen offen gr. Ulrichsstr. 9, 3 Tr.

Eine goldene Broche mit Granaten in Form einer Aehre verloren gegangen. Gegen gute Belohnung abzugeben kl. **Herchenfeld 3**.

Eine Pfaufenne zugeflogen. Abzuholen in der Speisewirtschaft des Königl. **Pädagogiums**.

Robert Cohn,
gr. **Steinstr. 73.**

Nach beendeter Inventur

habe ich folgende Artikel im Preise herunter gesetzt:

Gute schwarze französische Spitzentücher, früherer Preis 8 Thlr., jetzt 4 Thlr.;
schwarz gestickte Cachemir-Tücher, früherer Preis 6 bis 8 Thlr., jetzt 3 $\frac{1}{4}$ bis 5 Thlr.;
Strohüte, soweit der Vorrath reicht, zur Hälfte des früheren Preises;
eine Partie $\frac{1}{2}$ breiten Creandie-Stoff zu Kleidern à 6 Sgr. die Elle;
eine Partie ältere Damen-Unterröcke, ungemein billig;
eine große Partie Gardinen-Nester, bunte und weiße, bedeutend unter dem Preise.

Große Steinstraße Nr. 73.

Robert Cohn.

Feinste Isländer Matjes-Seringe, zerlaufenen Limburger Käse
à Pfund 3 Sgr., fl. Seringe à Stück 3 Pf. bei **C. Müller.**

Sehr schön gehaltene saure Gurken u. Pfeffergurken, in Schocken
und einzeln billigst bei **C. Müller, am Markt.**

Meinen werthen Kunden zur Nachricht, daß ich von
den schönen mehrlreichen Speisekartoffeln wieder eine frische
Sendung erhalten habe und empfehle dieselben hiermit.

Fr. Schaaf, Markt Nr. 15,
im Hause des Herrn Albin Simon.

Müllers Belle vue.
Dienstag den 25. Juni Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr
Militair-Concert.

W. Ludwig.

Ummendorf. Mittwoch **Gesellschaftstag, Omnibusfahrt.** Hierzu
ladet freundlichst ein **Ratsch.**

Große Auktion.

Donnerstag den 27., den 28. u. 29.
Juni Vormitt. 10 Uhr versteigere ich
nur gegen Baarzahlung wegen
Aufgabe eines militärischen Aus-
mietbequartiers des Herrn Fabrikant
Foegen, Mühlberg Nr. 1 alhier:

150 St. eiserne Bettstellen (sind auch
zu Matrasen eingerichtet), 350 Federbet-
ten, 150 Strohsäcke, 300 complete
bunte Bettüberzüge, 160 Militär-
schränke, 30 lange Tafeln, 20 Tische,
mehrere Bänke, 100 Schemel, eine
Partie Hakenleisten, circa 400 Ci-
mer und Waschbecken von härkstem
Zink u. dgl. m.

(Mit den Bettstellen zc. be-
ginnt die Auktion, Federbetten
und Bettwäsche letzten Tage;
sämmliche Gegenstände sind ein
Jahr benutzt worden und sind
fast wie neu.)

J. S. Brandt,

Kreis-Auctions-Commissar u. ger. Taxator.

Lehm, à 2sp. Fuhr 5 Sgr., kann abgeladen
werden Delitzscherstraße 5.

Leinene Badehosen,

rothe u. gestreifte, in allen Größen billigst
bei **Friedr. Arnold,**
an der Marktkirche.

Avis für Damen.

Eine Dame aus Leipzig erbiethet sich jungen
Damen das Schneidern, sowie Maßnehmen und
Schnittzeichnen aller Gattungen Damenkleider nach
französischer Mode binnen 3 Wochen gründlich zu
lehren. Der Unterricht beträgt 3 $\frac{1}{2}$ und bittet
um halbige Anmeldung bei Hrn. **Lorenz,** Herren-
straße 9 und im Geschäft des Hrn. **Ebert,**
gr. Ulrichsstraße 5.

Ein anständiges, in Küche und Hausarbeit er-
fahrenes Mädchen findet zum 1. August einen
Dienst Brüderstraße 15 bei **F. Wolff.**

Ein Mädchen wird gesucht für die Nachmittags-
stunden bei ein kleines Kind Brunoswarte 11.

Wohnungs-Gesuch.

Eine freundliche Wohnung von 2 St., etwa
2 Kammern, Küche und sonstigem Zubehör wird
vom 1. Juli a. c. ab zu mieten gesucht. Ein
kleiner Garten bei der Wohnung und Mitbenug.
desselben wäre sehr erwünscht. Adressen unter
N. D. # 6 bittet man in der Expedition die-
ses Blattes niederzulegen.

Druck der Kaiserhaus-Buchdruckerei.

Französische Handschuhfärberei
in 13 prachtvollen Farben mit Garantie.
Annahme: **fl. Sandberg 10 b.**

Ein in Küche u. Hausarbeit erf. Mädchen v.
außerh. f. 1. Juli Dienst **fl. Sandberg 10 b.**

Zu vermieten
die herrschaftliche zweite Etage zum
1. Juli cr. **Königsplatz 6.**

Zu vermieten!!!
2 Wohnungen zum 1. Juli cr. à 160
und 175 Thlr. **Königsplatz 6.**

Ein braunseidener Sonnenschirm wurde von
Wittekind durch Siebichenstein verloren. Abzug.
gegen Belohnung **Strohhofspitze 9.**
Halbstiefel Vordertheil verl. Abzug. **Freundenplan 3.**

Verloren.

Wahrscheinlich auf dem Wege von der Ulrichs-
straße, über die Promenade, nach dem Hôtel
„Stadt Hamburg“ ist am Freitag den 21. ein
goldener Siegelring mit grünem Stein, mit ein-
gravirtem Wappen, verloren worden. Abzugeben
gegen 5 Thlr. Belohnung in der Königl. Reit-
bahn, gr. Ulrichsstraße 33.

Vor Ankauf wird gewarnt.

Verloren gegangen ist ein Collier von
weißen Steinen, in Silber gefaßt, an einem
braunen Sammetbande, vom Volksschulgebäude
bis in **Teuscher's Wellenbad.**

Gegen gute Belohnung abzugeben

Landwehrstraße 17, 2 Tr. links.

Dem Wiederbringer eines vom Königsplatz nach
der Leipzigerstraße verlorenen **Portemon-
naies** angemessene Bel. **Königsplatz 38, 2 Tr.**

Familien-Nachrichten.

Heute wurde meine liebe Frau von einem kräfti-
gen Mädchen glücklich entbunden.
Halle, den 23. Juni 1867.

Dr. Hofalsky.

Wasserstand der Saale bei Halle.

am 23. Juni Abends am Unterpegel 5' 7"
am 24. Juni Morg. am Unterpegel 5' 6"

Temperatur in Teuscher's Wellenbad.

	23. Juni		24. Juni
	12 Uhr Mittags	6 Uhr Abends	5 Uhr Morgens
Luft	18 Grad	19 Grad	18 Grad
Wasser	15	15	15